

Das sogenannte gefertigte Proposal für ein „Enlarged Partial Agreement“ wurde auch in dieser Sitzung nicht angenommen.

In Kooperation mit dem Europarat und ihren Minister\*innen wurde eine weitere Option – die Erstellung eines sogenannten „Protokolls“ – für möglich gehalten.

Eine „Ad hoc Drafting Group“ soll einen Entwurf für ein „Amending Protocol“ bis Ende Juni 2023 ausarbeiten und in einem außerordentlichen Treffen des Ständigen Ausschusses vorlegen.

Weiters soll ein Fond für die „Berner Konvention“ eingerichtet werden.

Viele Mitgliedsstaaten, auch Österreich, haben weiter freiwillig Beiträge geleistet, damit die Prozesse der „Berner Konvention“ weiter ablaufen können:

Der Strategieplan 2030 und die Visionen der „Berner Konvention“ wurden aktualisiert.

## Behandelte Themen

An den Schwerpunkten wie „IKB, Illegal Killing of Birds – Bekämpfen des illegalen Tötens, Fangens von Wildvögeln sowie des Handelns mit ihnen“, „Invasive Alien Species“, „Paneuropäische Aktionsplan für Stör-Fische“, „Action Plan or Guidelines for the Conservation of Marine Turtles“ wurde weitergearbeitet.

Mit großer Spannung wurde die Diskussion zur Herablistung des Schutzstatus des Wolfes (*Canis lupus*) erwartet:

2018 wurde auf Initiative der Schweiz der Antrag auf Herablistung gestellt. Damals konnte der Ständige Ausschuss auf Grund ungenügender Datenlage nicht abstimmen.

Diesmal wurde nach einer Präsentation vom Vorsitzenden der LCIE (Large Carnivore Initiative of Europe) abgestimmt.

Die Zwei-Drittel Mehrheit wurde nicht erreicht und der Antrag entsprechend nicht angenommen.

Der Wolf bleibt weiter im höheren Schutzstatus gelistet.

### Die offenen bzw. möglichen Files standen weiter zur Diskussion:

- Das Schildkröten-Thema (*Caretta caretta*) in **Griechenland, Zypern und Türkei** bleibt weiter zur Diskussion und Bearbeitung offen.
- Das **bulgarische Windpark-Projekt** in Balchik und Kaliakra (betrifft die Zugvogelroute Via Pontica) wurde vorab geschlossen: Da noch nicht alle Empfehlungen zur Umsetzung dieses Projekt erfüllt oder berücksichtigt wurden, wird dennoch eine Berichtslegung in zwei Jahren gefordert.
- Das Wasserkraftwerk-Projekt im **Mazedonischen NP Mavrovo** bleibt weiter zur Diskussion und Bearbeitung offen.
- Das Infrastruktur-Projekt (Straßen und Schienenbau) durch den **Nationalpark Lake Ohrid und Galichica in Nordmazedonien**, das 2022 als File eröffnet wurde, bleibt offen.
- Der Wasserkraftwerksbau am VJOSA RIVER im **albanischen Natura 2000 Gebiet** (= Emerald Site) bleibt weiter zur Diskussion und zur Bearbeitung offen.
- Der Hotelbau im NP Skadar Lake von **Montenegro** bleibt weiter zur Diskussion und Bearbeitung offen.